

# The Shabbos Project

## Entstehung

Das Shabbos Project wurde von Raw Dr. Warren Goldstein und seiner Frau Gina ins Leben gerufen und im Oktober 2013 zum ersten Mal in Südafrika durchgeführt. Das Konzept war einfach: Alle Juden aller unterschiedlichen Schattierungen - religiös, säkular oder traditionell, Junge und Ältere sollten gemäss dem jüdischen Gesetz zusammen einen Schabbat verbringen. Der Erfolg war erstaunlich: fast 70 Prozent der 75 000 Juden von Südafrika hielten den Schabbat voll ein, die meisten zum ersten Mal in ihrem Leben. Die Initiative führte Leute zusammen, die sich vorher nie gesehen hatten.

## Shabbos Project 2014

Das Projekt wurde schnell in der ganzen Welt bekannt und im Jahr 2014 machten 1500 Partner in 340 Städten mit – etwa in London, Melbourne, Moskau, Buenos Aires, Berlin, Tokyo, Manila, Addis Abeba und Seattle. Juden von aus allen Richtungen vereinigten sich, um einen der Halacha entsprechenden Schabbat gemeinsam zu feiern. Wie Rabbi Goldstein es ausdrückte: „Das Schöne daran ist, ist dass es so praktisch und leicht durchzuführen ist. Es ist nur ein Schabbat. Das ist etwas, dass jeder machen kann.“

Das Motto des Shabbos Projects ist „Keeping it together“ - also „Zusammenhalten“ – schön verpackt in die beiden Grundideen der Initiative – Einigkeit und Wohlbefinden. Rabbi Goldstein erklärt das Motto „Keeping it together“: „Es bedeutet, unser Leben zusammenzuhalten. Natürlich gibt es Essen und die körperliche Erholung am Schabbat, aber es geht viel weiter. Der Schabbat erneuert uns auch emotional und spirituell, sodass wir am Ende des Schabbats wieder bereit sind, die Woche mit ihren Herausforderungen und Gelegenheiten zu meistern.“

„Am Schabbat herrscht in unseren Häusern eine einzigartige Ruhe“, sagt Goldstein. „Niemand muss das Telefon abnehmen, niemand wird durch Informationen und Unterhaltung auf den Bildschirmen abgelenkt. Was bleibt, ist eine bemerkenswerte Atmosphäre der Liebe und Verbindung, die uns ermöglicht, uns darauf zu fokussieren, was unser Leben ausmacht.“ Rabbi Goldstein meint, dass der Schabbat vor allem in unserer Zeit eine besondere Kraft hat. Er ermöglicht uns, die Ablenkungen, Anforderungen und Belastungen des täglichen Lebens auf die Seite zu legen, und gibt uns Zeit und Raum, um uns auf uns selbst zu besinnen und die für uns wichtigen Beziehungen wieder zu beleben.

Einige Beispiele aus aller Welt illustrieren den Erfolg des Shabbos Projects 2014:

- In Hong Kong ging eine Familie 16 Kilometer zu Fuss nach Schul.
- In Toronto wurden die Tische für Seuda

Schlicht für 250 Leute gedeckt. 1000 Leute kamen.

- Auf der ganzen Welt fanden Schabbat-Mahlzeiten auf den Strassen statt. In Melbourne sassen die Leute an einem Tisch, der fast einen halben Kilometer lang war.
- In Quito in Ecuador nahmen 100 Leute an einem Schabbat in einem ausserhalb der Stadt gelegenen Hotel teil, ein Drittel der jüdischen Bevölkerung.
- In London lud die Familie Hoff für Schabbat Mittag ein. 100 Leute assen in einem Zelt im Garten.

cp



## Shabbos Project 2015 in Zürich

Dieses Jahr wird Zürich auch dabei sein. Am Schabbat Lech Lecha vom 22. bis zum 24. Oktober 15. Es wurde ein Komitee gegründet, das schon seit Monaten an der Arbeit ist. Geplant sind folgende Aktivitäten:

### Donnerstagabend: 22. Oktober, CHALLA- BACKEN

Datum: Donnerstag, 22. Oktober 2015  
 Zeit: 19.00 Uhr  
 Ort: ICZ, Israelitische Cultusgemeinde Zürich, Lavaterstrasse 33, Zürich  
 Kosten: CHF 10.- pro Person / Mädchen (Mädchen ab 8 Jahren können ihre Challa selber zubereiten, alle jüngeren Damen dürfen gerne zuschauen).

### Freitagabend: 23. Oktober, KABBALAT SCHABBAT

Private Schabbatessen  
 Am Freitagabend finden bei Privatpersonen in der ganzen Stadt traditionelle Freitagabendessen parallel zu den offiziellen Veranstaltungen statt. Dabei besteht auch die Möglichkeit, bei den Gastgebern zu übernachten, falls Sie nicht in der Nähe wohnen. Falls Sie Gastgeber eines solchen Abendessens sein wollen und noch Platz an Ihrem Familientisch haben oder falls Sie als Familie/Paar/Einzelperson an einen Kabbalat Schabbat eingeladen werden möchten, schreiben Sie ein Mail an: [info@theshabbosproject.ch](mailto:info@theshabbosproject.ch).

### Offizielle grosse Kabbalat Schabbat

Das Shabbos Project Team organisiert diesen Anlass in Zusammenarbeit mit dem VJSZ (Verein jüdischer Studenten Zürich) in der IRG. Er beginnt mit gemeinsamen Kerzenzünden und der Tefila in der grossen Synagoge der IRG; es folgt das feierliche Schabbatessen mit dem Singen von Smirot.

Datum: Freitag, 23. Oktober 2015  
 Ort: IRG, Israelitische Religionsgesellschaft Zürich  
 Kosten: CHF 25.- (bis 25 Jahre)  
 CHF 35.- (ab 25 Jahre)  
 Kinder bis 3 Jahre nehmen kostenlos teil.

Programm:  
 Kerzen zünden: 17.45 Uhr im IRG-Saal, Brandschenkesteig 14, Zürich  
 Tefila: 18.05 Uhr in der IRG-Synagoge, Freigustrasse 37, Zürich  
 Schabbatessen: 19.00 Uhr im IRG-Saal, Brandschenkesteig 14, Zürich

### Motzae Schabbat/Samstagabend: 24. Oktober 2015, HAWDALA-KONZERT mit Yonatan Razel und Orchester

Nach der gemeinsamen Hawdala wird der Abschluss des Shabbos Project mit einem speziellen Hawdala-Live-Konzert mit dem Israelischen Star Yonatan Razel und seinem Orchester gefeiert.

Dazu wird es ein attraktives Food-Festival mit kulinarischen Leckerbissen geben. Anmeldungen sind erwünscht.

Datum: Samstag, 24. Oktober 2015  
 Zeit: 21.00 Uhr  
 Ort: ICZ, Israelitische Cultusgemeinde Zürich, Lavaterstrasse 33, Zürich  
 Kosten: Freier Eintritt, Kollekte

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.theshabbosproject.ch](http://www.theshabbosproject.ch) oder per Telefonnummer unter 079 505 18 44